

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Problemstellung und Gang der Untersuchung .....	1
A. Einflüsse auf die unternehmerischen Dispositionen, die sich bei einer Offenlegung betrieblicher Sachverhalte ergeben .....	3
Vorbemerkung .....	3
I. Die Beeinflussung des unternehmerischen Verhaltens durch die Unter- richtung von <i>Konkurrenten</i> .....	4
1. Mögliche Gründe für eine (zwangsweise) Information von Konkur- renten über die wirtschaftlichen Verhältnisse .....	4
2. Auswirkungen auf die unternehmerischen Dispositionen, die sich aus der erleichterten <i>Nachahmung</i> von Entscheidungen durch Konkur- renten ergeben .....	5
a) Einflüsse auf das unternehmerische Verhalten, die auf die erleich- terte Nachahmung des Produktionsprogramms (die Furcht vor dem Auftreten neuer Konkurrenten) zurückzuführen sind .....	5
b) Die Beeinflussung der unternehmerischen Dispositionen durch die erleichterte Nachahmung sonstiger Maßnahmen durch Konkur- renten .....	19
aa) Auswirkungen, die sich durch die Veröffentlichung von „Ab- schlüssen“ ergeben .....	19
bb) Einflüsse von über die Offenlegung der „Abschlüsse“ hinaus- gehenden Publizitätsvorschriften .....	28
3. Einflüsse auf die unternehmerischen Dispositionen, die sich durch die Offenlegung der „Stärke“ des publizitätspflichtigen Unternehmens bei <i>Auseinandersetzungen</i> mit Konkurrenten ergeben .....	40
a) Die grundsätzliche Bedeutung der Information Außenstehender über die „Stärke“ eines Unternehmens .....	40
b) Einflüsse der Rechnungslegung bei Auseinandersetzungen unter Konkurrenten .....	48

aa) Auswirkungen auf die unternehmerischen Dispositionen, die auf der Furcht vor einer vollständigen Verdrängung aus dem Markt beruhen .....	48
bb) Einflüsse, die sich aus einer drohenden Verminderung des Marktanteils ergeben .....	54
4. Einflüsse auf die unternehmerischen Dispositionen, die sich aus der erleichterten Kartellierung des Absatzmarktes ergeben .....	55
a) Auswirkungen auf Grund der verbesserten gegenseitigen Abstimmung bei stillschweigender Übereinkunft .....	55
b) Auswirkungen auf Grund der erleichterten Kontrolle von Vereinbarungen durch Konkurrenten .....	57
II. Einflüsse auf die unternehmerischen Dispositionen, die sich aus der Information der <i>Abnehmer</i> und der <i>Öffentlichkeit</i> (Allgemeinheit) ergeben .....	64
1. Mögliche Gründe für eine (zwangswise) Unterrichtung der Abnehmer und der Öffentlichkeit über die wirtschaftlichen Verhältnisse ...	64
2. Auswirkungen auf die unternehmerischen Dispositionen, die auf der Furcht vor einer ungünstigen (von den Abnehmern beeinflussten) öffentlichen Meinung beruhen .....	69
3. Einflüsse auf das unternehmerische Verhalten, die sich aus der Unterrichtung von Kunden über rückläufige Umsätze sowie über die Materialaufwendungen ergeben .....	73
4. Exkurs: Die Bedeutung der Publizitätspflicht als Instrument einer staatlichen Wettbewerbspolitik .....	77
III. Die Beeinflussung des unternehmerischen Verhaltens durch die Information der (außenstehenden) <i>Eigentümer</i> .....	86
1. Die divergenten Interessen von Unternehmensleitungen und (außenstehenden) Eigentümern: Mögliche Gründe für eine (zwangswise) Unterrichtung der (außenstehenden) Anteilseigner über die wirtschaftlichen Verhältnisse .....	86
2. Auswirkungen der Information außenstehender Anteilseigner auf die unternehmerischen Dispositionen .....	98
a) Einflüsse des möglichen Mittelentzugs auf die Durchführung besonders riskanter Maßnahmen .....	98
b) Auswirkungen auf das Verhalten der Unternehmensleitungen, die sich aus der Beeinträchtigung ihrer Verdienstchancen ergeben ....	102
c) Auswirkungen, die sich aus der erleichterten Kritik durch die Eigentümer auf die unternehmerischen Dispositionen ergeben .....	106

d) Einflüsse, die sich aus der drohenden Kündigung und der erschwerten Zufuhr von Eigenkapital auf die unternehmerischen Dispositionen ergeben .....	108
IV. Einflüsse auf das unternehmerische Verhalten, die sich aus der Unterrichtung von <i>Gläubigern</i> ergeben .....	109
1. Mögliche Gründe für eine (zwangswise) Information von Gläubigern über die wirtschaftliche Lage .....	109
2. Die Beengung der unternehmerischen Dispositionsmöglichkeiten bei einer Unterrichtung der Gläubiger über ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse .....	127
V. Einflüsse auf das unternehmerische Verhalten, die aus der Information von <i>Arbeitnehmern</i> und <i>Lieferanten</i> folgen .....	136
1. Mögliche Gründe für eine (zwangswise) Unterrichtung der Arbeitnehmer über die wirtschaftliche Lage .....	136
2. Die Auswirkungen der bei einer Information von Arbeitnehmern drohenden Verteuerung des Faktors Arbeit auf die unternehmerischen Dispositionen .....	138
3. Die Einflüsse einer Offenlegung von Verlustfunktionen sowie Einkaufspreisen und -mengen gegenüber den Lieferanten auf das unternehmerische Verhalten .....	140
B. Unternehmerische Dispositionen zur Umgehung des Ausweises betrieblicher Sachverhalte und ihre Grenzen .....	144
Vorbemerkung .....	144
I. Die spezifischen Umgehungsmöglichkeiten bei Konzernverhältnissen als Anreiz zu <i>Unternehmensaufspaltungen</i> und <i>-angliederungen</i> .....	145
1. Einflüsse der Publizitätspflicht auf die Konzernbildung, wenn keine besonderen (strengen) Rechnungslegungs-Vorschriften für Konzernunternehmen gegeben sind .....	145
2. Die bei strengeren Publizitätsbestimmungen zu erwartenden Einflüsse auf die Konzernbildung: Möglichkeiten zur Einengung des unternehmerischen Willkürspielraums durch spezifische Rechnungslegungs-Vorschriften für Konzernunternehmen .....	147
a) Die Problematik einer Präzisierung der Gewinndefinition bei Konzernverhältnissen .....	147
aa) Probleme, die sich bei der mengenmäßigen Bestimmung der konzerninternen Leistungen ergeben .....	147

bb) Die Problematik des wertmäßigen Ansatzes von konzerninternen Aufwendungen und Erträgen .....	156
b) Sonstige Möglichkeiten zur Einengung des unternehmerischen Willkürspielraums bei Konzernverhältnissen durch Rechnungslegungsvorschriften .....	164
II. Der Publizitätszwang als Anreiz zu <i>Umwandlungen</i> (Umgründungen)	166
III. Möglichkeiten und Grenzen <i>buchtechnischer</i> Dispositionen zur Umgehung der Rechnungslegung und ihre Bedeutung für den Einfluß des Publizitätszwangs auf das unternehmerische Verhalten .....	169
1. Die Möglichkeiten zur Manipulation des auszuweisenden Gesamtgewinns und ihr Einfluß auf die Wirklichkeitsnähe der Ableitungen im ersten Kapitel .....	169
a) Die Bedeutung unterschiedlicher Gewinnkonzeptionen für den unternehmerischen Ermessensspielraum beim Erfolgsausweis ....	169
b) Manipulationsmöglichkeiten der Unternehmer beim Ansatz ungewisser Aufwendungen .....	181
2. Der unternehmerische Ermessensspielraum beim Ausweis der Gewinnkomponenten und seine Auswirkungen auf die Information Außenstehender über die wirtschaftlichen Verhältnisse .....	190
a) Die Bedeutung von Manipulationsmöglichkeiten beim Ansatz von Erlösen und Aufwandsarten .....	190
b) Die Problematik des gesonderten Ausweises der Kosten und Leistungen im Hinblick auf eine Verhinderung willkürlicher Ansätze	197
3. Die Manipulationsmöglichkeiten der Unternehmer bei einem pflichtmäßigen Ausweis der Gewinnerwartungen .....	203
a) Die Problematik der Offenlegung von Gewinnerwartungen im Hinblick auf die Ungewißheit der Erfolgsaussichten .....	203
b) Die Grenzen einer Nachprüfung von zu veröffentlichenden Erfolgsplänen .....	208
4. Der Willkürspielraum der Unternehmensleitungen bei der Offenlegung der finanziellen Elastizität .....	212
a) Die Möglichkeiten eines willkürlichen Ansatzes der Liquiditätserwartungen .....	212
b) Die Grenzen einer Offenlegung der Überschuldungsgefahr .....	219
C. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....	224
Literaturverzeichnis .....	227
Stichwortverzeichnis .....	240